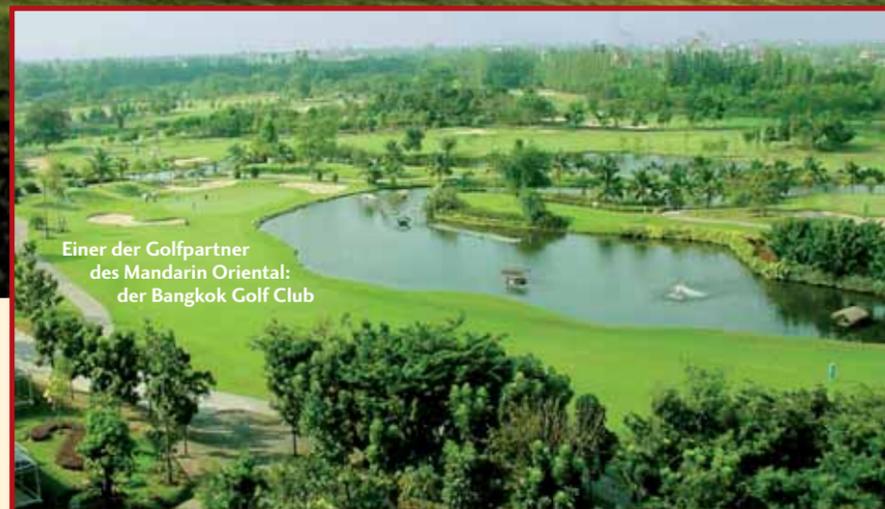


Golfdestination Bangkok

Jeden Tag wie neugeboren aufs Green

Ausgiebig Golfspielen und Wellness tanken – beide Optionen hält das Mandarin Oriental Hotel in Bangkok für seine Gäste bereit

Eine von rund 40 Anlagen im „Golfgürtel“ von Bangkok: der Thai Country Club



Einer der Golfpartner des Mandarin Oriental: der Bangkok Golf Club

Golf-Gebühren

Golfspielen ist in Thailand immer noch ein vergleichsweise preisgünstiges Vergnügen. Die Greenfees für einen 18-Loch-Platz liegen derzeit immer noch zwischen rund 25 und 50 Euro, die Kosten für einen Caddy bei 5 bis 7,50 Euro. Für einen Leihschläger fallen pro Stunde zwischen 8 und 13 Euro an. Schuhe können schon ab 2,50 Euro pro Stunde gemietet werden.

Vor 35 Jahren wurde in Thailand erstmals ein Golfturnier von internationalem Format ausgetragen. Das war wie eine Initialzündung. Seither sind überall im Land unter der Anleitung von Top-Designern neue Golfplätze entstanden. Allein im näheren Einzugsbereich der Hauptstadt sind es an die vierzig, einer schöner als der andere, viele von ihnen ausgestattet mit fantastischen Freizeiteinrichtungen für die ganze Familie. Ohne die geringste Übertreibung

lässt sich sagen: Bangkok ist ein wahres Königreich für Golfer. Dazu trägt auch die hervorragende Hotellerie der Stadt ihren Teil bei. Kaum irgendwo sonst locken – mit vergleichsweise günstigen Preisen – so viele Luxus- und Komforthotels von Welt-niveau. Ein perfektes Beispiel dafür ist das Mandarin Oriental Bangkok – eine der traditionsreichsten und komfortabelsten Herbergen dieser Welt. Die Zimmer und Suiten des „Oriental“

, wie es kurz, aber ehrfürchtig, genannt wird, bieten jeden erdenklichen Luxus, seine Restaurants und Bars sind außergewöhnlich, der Spabereich sucht weltweit seines Gleichen. Unter den ungezählten Gästen, die im Laufe von inzwischen 134 Jahren die Annehmlichkeiten und Vorzüge sowie den unnachahmlichen Service dieses Fünf-Sterne-Hotels schätzen gelernt haben, waren Fürsten und Könige, Präsidenten und Minister, Wirtschaftsmagnaten, be-



Direkt am Chao Phraya River gelegen: das Mandarin Oriental Hotel

rühmte Schriftsteller und Schauspieler. Viele von ihnen zog es auch hinaus auf eines der Greens in der Region. Und heutzutage kommen Golfspieler aus aller Welt in Scharen nach Bangkok, das Oriental ist immer noch ihre bevorzugte Adresse. Die beste Zeit für einen Golfaufenthalt in Thailand sind die Monate von November bis März. Wer seinen Golftrip auf eigene Faust unternimmt, sollte in jedem Fall seine Platzrunden bei den Clubs vorab buchen, auch wenn die Verständigung nicht immer ganz einfach ist. Die Greenfees wie auch die Gebühren für die Caddies sind erfreulich weit entfernt von europäischen Preisen. Der Service im Clubhaus und auf den Greens ist dennoch immer höchst freundlich und zuvorkommend. Die besten Zeiten zum Spielen sind an Wochentagen die frühen Morgenstunden vor 9 Uhr, denn nur wenige Untertwegte streben so früh auf die Golfplätze, und man entgeht auf diese Weise der Tageshitze wie auch den gefürchteten Rush Hours. An den Wochenenden kann es schwierig werden, überhaupt freie Spielzeiten zu bekommen. Bequemer ist es in jedem Fall, seinen Golfaufenthalt über ein Hotel zu buchen. Das Oriental

Bangkok beispielsweise bietet ein sehr reizvolles „7-Tages-Golfpackage“ ab 1.795 Euro an. Es enthält sechs Übernachtungen mit Frühstück, dazu drei Greenfees für je eine Runde auf einem der Partner-Golfplätze des Hotels, dem Bangkok Golf Club, dem Summit Windmill Golf & Country Club Bangkok und dem Greenvalley Golf & Country Club. Diese Anlagen glänzen durch ihr hervorragendes Layout und bestens gepflegte Fairways und Grüns. Ebenfalls inbegriffen sind die Transfers vom und zum Flughafen sowie zu den jeweiligen Golfplätzen, alle Caddyfees, eine deutsch- oder englischsprachige Reisebegleitung und auch die Eintrittsgelder für alle Attraktionen und die geführten Besichtigungen. Unter anderem werden der Königspalast und die Tempelanlage Wat Pho besucht. Am sechsten Tag der Reise können die Gäste wählen: Nimmermüde Golfer wird es vielleicht zu einer weiteren Golfrunde auf den nahe gelegenen Chuan Chuen Golfclub oder im Panya Indra Golfclub ziehen, etwas bequemere Zeitgenossen werden den Tag am Pool verbringen oder aber für ein paar Stunden im unübertroffenen Spabereich des Hotels die Seele baumeln lassen wollen. Und das lohnt sich. Das Oriental Spa, eröffnet



Blick in das Oriental Spa – zu beiden Seiten liegen die Anwendungsräume



Komplett aus Teakholz: das Innere des Spa-Hauses



Doppel-Ölmassage nach einem uralten Thai-Rezept



Wohlige Atmosphäre empfängt die Gäste in den Bade- und Massageräumen



Hier gingen schon berühmte Schriftsteller ein und aus: die „Authors' Lounge“



Zimmer mit Ausblick – unten fließt gemächlich der Chao Phraya

1993 und inzwischen mit den höchsten internationalen Meriten bedacht, ist ein wahrer Tempel des Wohls. Es liegt gegenüber dem eigentlichen Hotel auf der anderen Seite des Chao Phraya Rivers und wartet mit 14 großzügig bemessenen Behandlungsräumen auf. Modernste Anwendungen gesellen sich hier wie selbstverständlich zu traditionellen Thai-Techniken. 2006 wurde das Spa um eine Ayurveda-Abteilung bereichert, in der die 5.000 Jahre alte indische Heilkunst und Gesundheitslehre hochgehalten wird. Schon die Teakholz-Architektur des Spa-Gebäudes und seine auf Tradition bedachte Innenarchitektur mit zahlreichen Antiquitäten aus Thailand und Burma sowie Korb- und Tonwaren aus der Region vermitteln Wohlgefühl. Jeder der individuellen Behandlungsräume bildet eine

Oase der Ruhe und ist für alle Anwendungsmöglichkeiten vollständig ausgestattet, einschließlich eigenem Umkleidebereich, Thai-Zitronengras-Produkten, Futon-Massageliege

Flüge

Ab Köln/Bonn wird Bangkok von verschiedenen Fluglinien bedient, jedoch jeweils nur mit einem Zwischenstop. So etwa von der Lufthansa über München, von Austria Airlines über Wien oder von Turkish Airlines über Istanbul. Die normalen Preise beginnen ab rund 1.125 Euro (Economy Class), zu Sondertarifen sind Flüge derzeit ab rund 830 Euro zu haben (jeweils Hin- und Rückflug), vgl. www.billigflieger.de.

und Jasmingirlanden, die als „Bitte nicht stören“- Schilder fungieren. Das Spa bietet zudem Suiten für Paare mit eigenem Whirlpool und Sauna. Die Grundlage für die Behandlungen bilden uralte thailändische Kräuteranwendungen. Die Angebote reichen von entgiftenden Wickeln aus 21 verschiedenen Chiang-Rai-Kräutern über Papaya-Körperpeelings bis hin zu speziellen Anti-Jet-Lag-Massagen. Neben traditionellen Thai-Massagen hält das Spa in einem eigenen Meditationsraum auch tägliche Yoga-Kurse für seine Gäste bereit. Auf diese Weise werden die Golfurlauber mit anhaltendem Wohlgefühl und neuen Energien ausgestattet und fühlen sich regelrecht wie neugeboren. Genau die richtige Verfassung also für eine erfolgreiche und völlig unbeschwerte Golfrunde am nächsten Tag. **Gerd Huppertz**

Blick auf eines der Greens im Muang Kaew Golf Club

